

Varizen Operation

Sollten Sie sich für eine ambulante Entfernung Ihrer Krampfadern entschlossen haben, sind einige wichtige Dinge zu beachten. Die Operation wird in unserer Praxis üblicherweise donnerstags durchgeführt. An einem fest vereinbarten Termin vor der Operation findet in unserer Praxis, zusammen mit der Anästhesie-Fachärztin Frau Dr. Herzogenrath das sogenannte Vorgespräch statt. Hier können sie nochmals abschließende Fragen an den Operateur bzw. an die Narkoseärztin richten. An diesem Tag sollten Sie auch die Untersuchungsbefunde Ihres Hausarztes (sog. präoperative Untersuchung) wie Laborbefunde, EKG, ggf. Röntgenuntersuchung der Lunge und Atemfunktionstest mitbringen. Bei Patienten mit Schilddrüsenerkrankung ist unbedingt eine Kontrolle der Schilddrüsenhormone erforderlich. Am Tag vor der Operation dürfen Sie noch bis 22.00 Uhr essen und trinken. Eine Rasur des Beines oder der gesamten Schamhaare ist nicht erforderlich. Ihre Herzmedikamente können Sie mit einem kleinen Schluck Wasser am Morgen der Operation in gewohnter Weise einnehmen. Am Operationstag bitte lockere Beinkleider (z.B. Jogginghose) anziehen, damit der nach der Operation angelegte Verband locker bedeckt werden kann. Nach der Operation gelten die drei L: Lieber laufen und liegen als sitzen und stehen. Kurze Spaziergänge sind bereits am Operationstag möglich und sinnvoll. Ansonsten sollte das Bein eher hochgelagert werden, als herabhängen. Üblicherweise muss während der Operation ein gut sitzender Kompressionsverband zur Verhinderung von Blutergüssen angelegt werden. Der Kompressionsverband besteht aus einem Kompressionsstrumpf und einer gepolsterten Kompressionswickel. Es kann sein, dass der Verband etwas zu stramm scheint. Die dann auftretenden Fersenschmerzen und Schmerzen im Bereich des Spanns bessern sich üblicherweise sofort, wenn Sie (auch nachts) etwas umherlaufen. Dies dient auch der Verhinderung einer Thrombose. Thrombosespritzen werden nur bei bestimmten Risikokonstellationen empfohlen. Am ersten Tag nach der Operation sollten Sie sich zum gesondert mitgeteilten Termin in unserer Praxis einfinden. Es wird dann der Verband in der Leiste gewechselt und die stramme Kompressionsbinde abgewickelt. Am dritten Tag nach der Operation wird der Verband komplett abgenommen und Sie können ab diesem Zeitpunkt Ihren eigenen Kompressionsstrumpf tragen. Sie dürfen jetzt auch duschen und nach Abtrocknung des Beines Ihre Strümpfe selbständig anlegen. Etwa 10 Tage nach dem Eingriff wird der Faden in der Leiste und evtl. die verwendeten Klebepflaster im Bereich des gesamten Beines entfernt. Sportliche Tätigkeit ist nach Entfernung der Klebepflaster möglich.

Kontaktsparten sollten erst vier Wochen nach der Operation wieder durchgeführt werden. Das Tragen des Kompressionsstrumpfes ist für 4-6 Wochen erforderlich, bei ausgeprägter Schwäche auch der tiefen Venen ist eine lebenslange milde Kompression sinnvoll. Die Arbeitsunfähigkeit beträgt, je nach Beruf, etwa 1-2 Wochen. Bei hoher beruflicher Belastung kann durchaus am zweiten Tag nach dem Eingriff bereits mit nicht belastenden Tätigkeiten (Computerarbeit) begonnen werden. Die erste große Nachuntersuchung zur Überprüfung des kosmetischen Ergebnisses erfolgt ca. 3-4 Monate nach dem Eingriff. Sog. Nachverödungen können etwa 6-12 Monate nach dem Eingriff problemlos durchgeführt werden. Danach sind ein- bis zweijährige Kontrolluntersuchungen sinnvoll, so dass neu auftretende Venen frühzeitig verödet werden können und weitere operative Eingriffe erspart bleiben. Bedenken Sie, dass durch die Sanierung des oberflächlichen Venensystems (der Krampfader) keinerlei Beeinträchtigung des tiefen Venenabstroms stattfindet. Das Blut muss sich also keine neuen Wege suchen, wie oft vermutet wird, sondern der venöse Abstrom läuft weiterhin über die knochennahen sog. tiefen Venen ab.